

Multi-Level-Perspective, narrative analysis, scenario Ansätze (Aufzeigen von Transformationspfaden)

Kurzbeschreibung des Einsatzes in ENavi: Der Ansatz verfolgt in ENavi die Verbindung von Szenario-Bildung und qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschung. Dabei stützen wir uns insbesondere auf die noch junge Forschung der Multi-Level-Perspective. Die MLP wird dabei durch einen kultursoziologischen Zugang zu gesellschaftlichen Narrativen ergänzt. Qualitative Forschung ist auf explorativen Wissensgewinn ausgerichtet, d.h. es kann ein Feld beforcht werden, zu dem noch keine allgemein gesicherten Erkenntnisse vorliegen (im Vgl. zu quantitativen Forschungsmethoden); die Zahl der Befragten ist eher gering, dadurch werden aber tiefgreifende Erkenntnisse möglich, die Argumentationslinien, Narrative und Reflektion zulassen.

Forschungsfragen: Welche Strategien zur Etablierung neuer Mobilitätskonzepte werden von neuen vs. etablierten Akteuren verfolgt (von der Nische in den Mainstream)? Wie reagieren etablierte Akteure auf den aktuellen Druck auf das Mobilitätsregime? Welche Strategien fahren etablierte und disruptive Akteure?

Systemwissen	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor- kopplung	Digi- talisierung	Inter- nationales
Orientierungs- wissen	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
Trans- formations- wissen	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
Sektorale Abdeckung	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
Adressat	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
Grundlegende Charakterisika	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/ theoretisch	diskursiv	modell- basiert	empirisch	case study
Räumlich- zeitliche Abdeckung	EU+	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs- schnitt)	Zeitpunkt (Quer- schnitt)	prospektiv	retro- spektiv	inspektiv

Literatur: Geels, etc. Rogers (2005)

Alcántara, S.; Arnold, A.; Lindner, D.; Busch, S.; Dietz, D.; Friedrich, M.; Ritz, C.; Sonnberger, M. (in press): Wunsch und Wirkung – Ein Workshopkonzept zur partizipativen Entwicklung von Zukunftsvisionen. In: Rico Defila und Antonietta Di Giulio (Hrsg.) Methodologie partizipativer Forschung (Arbeitstitel). Voraussichtliches Erscheinungsdatum: Mitte 2018

Truffer, B.; Schippl, J.; Fleischer, T. (2017): Decentering technology in technology assessment: prospects for socio-technical transitions in electric mobility in Germany. Technological Forecasting & Social Change. DOI:10.1016/j.techfore.2017.04.020

Schippl, J.; Gudmundsson, H.; Sorensen, C.H.; Anderton, K.; Brand, R.; Leiren, M.D.; Reichenbach, M. (2016): Different pathways for achieving cleaner urban areas: A roadmap towards the white paper goal for urban transport. Vortrag auf der 6th Transport Research Conference "Moving forward: Innovative solutions for tomorrow's mobility" (TRA2016), Warschau, Polen, 18.-21.04.2016

Besondere Hinweise: Datenbasis: Interviews, Empirie mit Transition Research (MLP) als Basis; Narrative für die Energiewende (decarbonized futures and existing meta-narratives)

Untersuchungsgegenstand: Digitale Mobilitätskonzepte (Apps, etc.); Identifikation von geplanten/ möglichen Interventionen (aus Anbietersicht)

Ansprechpartner: Annika Arnold (annika.arnold@zirus.uni-stuttgart.de)

System-, Orientierungs- oder Transformationswissen wird mit Methode in ENavi generiert:

 trifft voll zu

 trifft teilweise zu

 trifft nicht zu